



# Das Gleichnis vom Senfkorn

11. Sonntag im Jahreskreis B



## Vorbereitung:

ein großes, braunes, rundes Tuch,

Senfkörner,

braune und grüne Tücher, Schnüre,

Legematerial: Stäbchen für Zweige, grüne und bunte Blätter aus Filz, Perlen und Tiere,

die Jesuskerze

**Liederbücher:** RPP Heft 1988/2 (RPP) , Kindergesangbuch (KGB), Gotteslob (GL)



## Lied:

**GL 148** *Komm her, freu dich mit uns*

*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Versammlung

*Ein kleines, rundes, braunes Tuch wird in die Mitte gelegt.*

Heute liegt in unserer Mitte ein braunes Tuch. Erzählen wir einander, woran uns die Farbe „braun“ erinnert.

*Die Kinder äußern ihre Gedanken und Ideen: „Braun“ erinnert mich an Brot, Erde, Feld, ...*

Die Erde ist still und offen. Sie wartet.

*Die Kinder öffnen ihre Hände wie eine Ackerscholle. Sie schließen die Augen und warten.*

*L legt jedem Kind ein Senfkorn in die geöffneten Hände.*

*Die Kinder betrachten das Senfkorn und nehmen seine Leichtigkeit wahr. Ein Kind trägt das Senfkorn behutsam auf dem Zeigefinger durch den Kreis.*

Unserem Korn geben wir jetzt eine Stimme. Es erzählt uns von sich.

Es sagt zu mir: ich bin klein.

*Die Kinder verleihen dem Korn ihre Stimme: z.B. ich möchte wachsen – ich möchte groß werden – ich bin fest – was wird aus mir werden?*

Die Körner werden in den Boden gelegt.

*L legt ihr Korn in die Mitte des braunen Tuches. Die Kinder legen ihre Senfkörner auch dort ab.*

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du bist in unserer Mitte. Herr erbarme dich.

Du gibst uns Kraft und Nahrung. Christus erbarme dich.

Du schenkst uns Hoffnung, damit wir unsere guten Ideen beginnen. Herr erbarme dich.



## Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Guter Gott,

das winzige Samenkorn, das in die Erde kommt, wird zu einem großen Baum. Die Liebe, die du in unsere Herzen legst, möchte wachsen und groß werden. Hilf uns, dass wir helfende Hände haben, dass wir tröstende Worte finden, dass wir lachende Augen und gute Gedanken haben, damit dein Reich bei uns beginnen kann.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

## Körperübung

---

Ein Senfkorn wird gesät

*Die Kinder gehen auf den Boden und machen sich ganz klein.*

---

Das winzige Korn ist still und ruhig

*Die Kinder verweilen in Ruhe.*

---

Die Sonne und der Regen wecken das Senfkorn

*L geht zu jedem Kind und berührt es ganz sanft.*

---

Ein kleiner Trieb wächst aus der Erde

*Die Kinder heben langsam die Köpfe und strecken die Arme nach oben.*

---

Der Spross wächst dem Licht entgegen

*Alle Kinder erheben sich und wachsen in die Höhe.*

---

Aus dem Spross wird ein Stamm mit Zweigen.

*Alle Kinder bilden gemeinsam einen Stamm, mit Zweigen und Ästen.*

---

Der Wind streicht durch die Blätter des großen Senfbaumes.

*Die Kinder wiegen sich.*

---



Aus der Wurzel wächst ein Baum. Stellt euch vor, ihr schaut von oben auf einen Baum. Da seht ihr in der Mitte den Stamm und von oben sieht es so aus, dass vom Stamm aus in alle Richtungen die Äste und Zweige wachsen.

*L legt mit einem zu einem Schal gewickelten braunen Tuch einen Ast von der Mitte, dem Stamm zu einem Kind.*

*Weitere braune Tücher werden ausgeteilt und die Kinder legen weitere Äste.*

*Grüne Tücher werden ausgeteilt, die an die Enden der „Äste“ gelegt werden.*

*Jedes Kind bekommt Schnüre und Filzblättchen, Perlen und verschiedenes Legematerial.*

*Alle Kinder gestalten Zweige und Blätter und Blüten am Baum.*

## Lied

**RPP S. 49** *Gott lässt wachsen, leben einen Baum*

*Die Jesuskerze wird in die Mitte gestellt.*

## Evangelium

Hört aus der Heiligen Schrift

Oft verstehen die Menschen die Gedanken Gottes nicht.

Sie sehen nicht, wie er wirkt in unserer Welt. Sie spüren nicht, dass Gott nahe ist.

Da erzählt Jesus ihnen ein Gleichnis und sagt:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

*erzählt nach Matthäus 13,31 – 32*

## Lied

**RPP S.49** *2. Str. Halleluja, halleluja*

## Deutung:

Aus einem winzig kleinen Anfang, einer Idee, einer Vision entwickelt sich eine Große Aktion, eine große Bewegung, ein großer Gedanke, ein Verein, der weltumspannend handelt.

Diese Aktion führt dazu, dass Menschen neue Lebensräume bekommen, neue Hoffnung schöpfen. Neues Leben kann sich entwickeln.



Das ist bei vielen Projekten so, die in ärmeren Ländern beginnen: Menschen beginnen, Schulen zu bauen. Menschen gründen Gemeinschaften, in denen die Bauern ihre Produkte zu einem fairen Preis verkaufen können.

*Vögel (Spielfiguren) und Holzstückchen werden ausgeteilt.*

*Die Kinder bauen Nester mit Vögeln in ihre „Zweige“.*

Wenn wir unser Bild jetzt anschauen, dann sehen wir ganz viel Leben, das Platz bekommen hat. Jesus sagt: so ist das Himmelreich! Das ist echtes Leben: überall da, wo neues Leben Platz bekommt und Leben neu wird, ist Gott!

## Lied:

**KGB Nr. 146** *Gottes Liebe ist so wunderbar*

## Fürbitten

## Vater unser

## Segen:

Der allmächtige Gott segne uns mit seiner Liebe: + der Vater, der Sohn und der heilige Geist.  
Amen